

Dezernat IV

Familie, Bildung & Soziales



QUARTALSBERICHT 4/2019



02. Juni 2020



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	4
■	Stellenübersicht	5
■	Fachdienst Jugendhilfe	6
■	Überblick	6
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	6
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Chancen und Risiken	6
■	Budgetübersicht	7
■	Kennzahlen	8
■	Fachdienst Soziales	9
■	Überblick	9
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	9
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	10
■	Chancen und Risiken	10
■	Budgetübersicht	11
■	Kennzahlen	13
■	Fachdienst Jugend und Bildung	14
■	Überblick	14
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	14
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	14
■	Budgetübersicht	16
■	Kennzahlen	20
■	Fachdienst Gesundheit	22
■	Überblick	22
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	22
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	22
■	Chancen und Risiken	22
■	Budgetübersicht	23
■	Kennzahlen	24



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZEITRAUM

Am 09.05.2019 wurde dem Stadtrat über die Bevölkerungsprognose 2019 für die Stadt Jena berichtet. Die Ergebnisse reichen bis in das Jahr 2035. Die Prognose findet zahlenmäßigen Eingang u.a. in die Kindertagesstättenbedarfsplanung, den Schulnetzplan sowie die Jugendhilfe- und Altenhilfeplanung. Im Ergebnis der Prognose ist in der Hauptvariante ein leichter Bevölkerungszuwachs bis ins Jahr 2035 zu erwarten, wobei das Wachstum von teils sehr gegenläufigen Entwicklungen geprägt ist. So ist beispielsweise davon auszugehen, dass bereits ab dem Jahr 2020 mehr Sterbefälle als Geburten zu verzeichnen sind. Der natürliche Saldo wird aller Voraussicht nach durch die anhaltende Außenwanderung kompensiert.

Im September 2019 wurde der Migrationsbericht durch das Büro für Migration und Integration erarbeitet. Der Bericht gibt einen Einblick in die Altersstruktur der Migrant_innen, die Wahl des Wohnstandortes oder auch in die Wanderungsmotive. Haushaltsbezogene Daten von Personen mit und ohne Migrationshintergrund wurden ausgewertet. Die im Bericht analysierten Daten machen es möglich, Rückschlüsse beispielsweise für das Quartiersmanagement, die Sozialplanung oder die Bedarfsplanung für Plätze in Kindertageseinrichtungen zu ziehen sowie Notwendigkeiten für strukturelle oder konzeptionelle Anpassungen abzuleiten. Vorgestellt wurde der Bericht im Stadtrat im Dezember des Jahres 2019.

Der Kindertagesstättenbedarfsplan 2019/20 wurde im Stadtrat am 22.01.2020 beschlossen. Die Maßnahmen im Rahmen des bereits im Oktober 2019 vorgelegten Bedarfsplans wurden ergänzt um den Punkt, dem Stadtrat mit dem Kindertagesstättenbedarfsplan 2020/21 die Errichtung einer Kindertagesstätte im Planungsraum Nord zur Abstimmung vorzulegen und - im Falle einer Überdeckung des Bedarfes für das gesamte Stadtgebiet - gleichzeitig einen Vorschlag zur Anpassung der Kapazität zu unterbreiten.

Im Dezember 2019 wurde der "Zweite Bildungsbericht der Stadt Jena 2019 - Übergänge an den Schnittstellen Schule, Berufsausbildung und Studium" fertiggestellt und veröffentlicht. Der Bildungsbericht macht kommunale Entwicklungen im Bildungsbereich transparent, zeigt Handlungsbedarfe auf und gibt somit eine empirisch-fundierte Grundlage für politische Entscheidungen.

Für die einzelnen Fachdienste werden die Berichtszeiträume in den folgenden Kapiteln erläutert.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat für Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das vierte Quartal 2019 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 124.955 T€ ab. Die Ergebnisverbesserung um 8.186 T€ resultiert vorwiegend aus einer Kostenerstattung des Landes Thüringen für ungedeckte Unterbringungskosten der Flüchtlinge für die Vorjahre 2017 und 2018 (2.958 T€) sowie Minderaufwendungen vorwiegend für Personal in den Gemeinschaftsschulen (2.296 T€) und für Sozialleistungen der Hilfe zur Pflege (944 T€).

CHANCEN UND RISIKEN

Die Digitalisierung als Instrument, Geschäfts- und Arbeitsprozesse in der Verwaltung für die Mitarbeiter und Bürger einfach, effizient, transparent und nachhaltig zu gestalten, bietet der Stadt Jena und damit auch dem Dezernat für Familie, Bildung und Soziales zahlreiche Chancen.

Nach wie vor ist der Fachkräftemangel eines der zentralen Risiken.

Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	AO 2019	VAO 2019	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	30.508	32.767	31.005	32.699	-67
03 Erträge der sozialen Sicherung	24.050	21.541	21.302	22.293	751
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.002	1.887	2.010	2.010	123
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	6.407	5.819	6.337	6.337	517
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.684	14.118	14.646	14.612	494
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen	0	0	0		0
08 andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0		0
09 sonstige laufende Erträge	1.061	58	823	900	842
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	-0
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.457	16.986	9.516	16.314	-673
12 außerordentliche Erträge	0	0	0		0
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0		0
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	0	0		0
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnizrücklage	0	0	0		0
Summe Erträge	91.170	93.178	85.640	95.166	1.988
01 Personalaufwendungen SN	18.810	22.773	20.118	19.646	-3.127
02 Personalaufwendungen - ohne SN	10.194	10.976	10.434	10.561	-415
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.098	16.092	14.846	14.921	-1.171
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.794	2.978		2.978	
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	44.456	47.052	47.300	47.310	258
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	85.583	87.955	87.263	86.776	-1.179
09 sonstige laufende Aufwendungen	16.863	16.300	15.841	16.380	80
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-1	0	0	0	-0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.969	22.193	9.544	21.548	-644
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0		0
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage	0	0	0		0
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnizrücklage	0	0	0		0
Summe Aufwendungen	212.765	226.319	205.347	220.121	-6.198
Gesamtsaldo	-121.595	-133.141	-119.707	-124.955	8.186

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

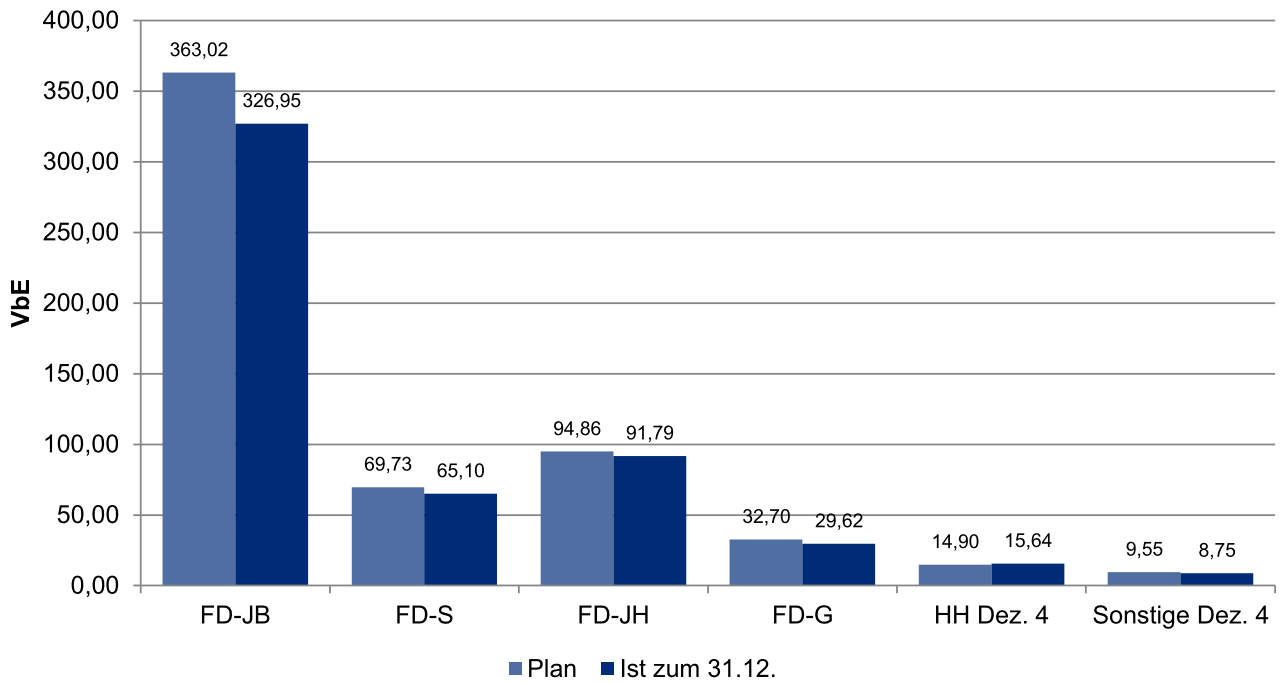
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

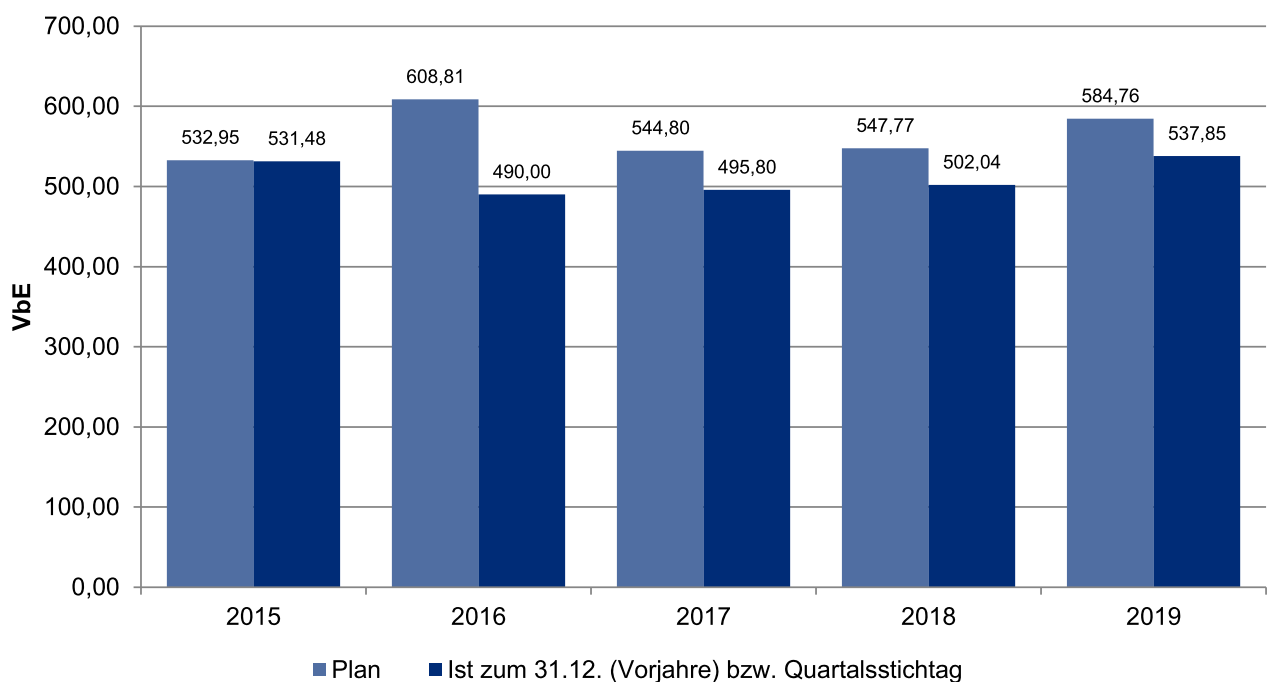
Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-1.179
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	248
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	496
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	296
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	-2.391
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-6
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-294
Abw. zum HH-Ansatz	-3.127



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Der Rückgang der Planstellen im Jahr 2017 resultiert insbesondere aus dem Abgang von Hortpersonal (126 Beschäftigte, 79,0 VbE) aufgrund der Beendigung des Schulversuches zur „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen“ (Kommunale Horte) zum 31.07.2016. Dieser Sachverhalt ist auch im Wesentlichen ursächlich für die Abweichung zwischen Soll und Ist zum 31.12.2016.

Zum Quartalsstichtag existieren größere Abweichungen zwischen Soll und Ist im Fachdienst Jugend und Bildung. Hintergrund sind u. a. vorhandene Stellen für Lehrer/-innen in den kommunalen Schulen, die schrittweise mit zunehmender Anzahl an Klassen besetzt werden.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Die Strukturveränderung des Fachdienstes wurde in 2019 umgesetzt. Im September 2019 war Arbeitsbeginn des Qualitätsmanagement-Beauftragten. Das Team Beistandschaften ist seit Juli 2019 dem Team "Besondere soziale Dienste" zugeordnet. Die Jugendstation bildet seit August 2019 ein eigenes Team.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2019 mit einem Ergebnis in Höhe von - 20.238 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 20.234 T€.

Herausforderungen für 2020 sind die Erarbeitung der Fachplanung HzE sowie eines Konzeptes für das Fach- und Finanzcontrolling, die Einführung der digitalen Aktenführung, die Umsetzung der Strukturveränderung des Fachdienstes - insbesondere die Besetzung aller Stellen, weitere Inhouse-Schulungen zur Umsetzung des BTHG, zum Verwaltungsverfahren in der Sozialverwaltung, zu Langzeitfolgen früherer Traumatisierung durch Gewalt und Vernachlässigung und wie Pflegschaft gelingen kann.

Chancen und Risiken

Neueinstellungen im Fachdienst, insbesondere im ASD, in der wirtschaftlichen Jugendhilfe und im Integrationsdienst, gestalten sich auf Grund des Fachkräftemangels spürbar schwierig.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4044490	FD Jugendhilfe Frau Dr. Butters	AW.01: Minderaufwand 40 T€ Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 26 T€ für externe Dienstleistungen Dritter AW.09: Mehraufwand 26 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 26 T€ nicht verbrauchter Budgetübertrag aus dem Vorjahr			-54	3	57
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Frau Dr. Butters	ER.03: Minderertrag 182 T€ Erstattungen von Jugendhilfeträger für die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge sowie deutscher Kinder in der kommunalen Jugendhilfeeinrichtung AW.01: Minderaufwand 78 T€ Personalaufwand SN 1 AW.09: Minderaufwand 64 T€ Einsatz der Budgetüberträge aus dem Vorjahr zum Budgetausgleich	-238	-528	-573	-527	45
T4044492	FD JH - Leistungen Frau Dr. Butters	ER.03: Mehrertrag 196 T€ soziale Sicherung, darunter Kostenerstattung des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (+ 185 T€) sowie Kostenbeiträgen/-ersatz/Leistungen anderer Sozialleistungsträger (+ 11 T€) ER.06: Mehrertrag 140 T€ aus der Verwaltungskostenpauschale des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ER.06: Minderertrag 160 T€ aus der Erstattung von Unterhaltsvorschussleistungen nach UVG durch das Land AW.01: Minderaufwand 187 T€ Personalaufwand SN 1 AW.08: Mehraufwand 475 T€ für Sozialleistungen, darunter Jugendhilfeleistungen nach SGB VIII (- 800 T€) sowie Unterhaltsvorschussleistungen nach UVG (+ 325 T€) AW.09: Minderaufwand 816 T€ Einsatz des Budgetübertrags aus dem Vorjahr zum Budgetausgleich	-18.710	-19.707	-20.461	-19.714	746
Summe FD Jugendhilfe			-18.947	-20.234	-21.088	-20.238	849
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-853
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-4

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
3411	Unterhaltsvorschussleistungen (P)					
		1) Die Rückgriffsquote beträgt mindestens 25%.				
		34110020 Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	19,15	-5,85 ✗
3633	Verrechnungsleistung - Hilfe zur Erziehung (L)					
		36330010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	59,42	-0,58 ✓
		36330020 Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	40	40	61,25	21,25 ✓
		36330021 Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtanzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	43,48	-6,52 ●
		36330030 max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	42,96	12,96 ✗
		36330031 Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtanzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	31,45	11,45 ✗
3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)					
		1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%.				
		2) Anträge sind 4 Wochen nach Vorliegen aller Unterlagen in 90% aller Fälle beschieden.				
		36370010 Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	72,07	12,07 ✓
		36370020 Quote der innerhalb v. 4 Wochen nach Vorliegen aller benötigter Unterlagen beschiedenen Anträge in %	90	90	0	-90,00 ✗

Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und die Einführung des integrierten Teilhabeplanes (ITP) im Bereich Eingliederungshilfe waren Herausforderungen in 2019.

Im Bereich Asylsuchende werden zum Stichtag 31.12.2019 fünf Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von 330 Plätzen betrieben. Belegt sind die Unterkünfte mit 254 Bewohnern (zum 31.12.2018 Kapazität von 330, Belegung 300 Plätze).

Seit dem Jahr 2011 ist die Stadt Jena am Benchmarkingkreis der mittelgroßen Städte beteiligt. Gegenstand sind aktuell die Schwerpunkte Hilfe zur Pflege (Siebtes Kapitel SGB XII) sowie die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (Sechstes Kapitel SGB XII). Ferner erfolgt eine vorwiegend quantitative Datenbetrachtung der existenzsichernden Leistungen Hilfe zum Lebensunterhalt (Drittes Kapitel SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Viertes Kapitel SGB XII). In 2019 wurde das vorhandene Basis- und Kennzahlenset, auf steuerungsrelevante Top-Kennzahlen reduziert und für 2018 fortgeschrieben. Die Kenn- und Basiszahlen wurden erstmals per Mail abgestimmt. Auf eine Tagung hierfür konnte somit verzichtet werden. Das neue Verfahren der Abstimmung per Mail wurde im Nachhinein als positiv und zweckdienlich angesehen. Die Plausibilisierung der Kennzahlen erfolgte im Mai 2019 innerhalb eines Treffens, welches darüber hinaus dem inhaltlich-fachlichen Austausch zu den Themen Eingliederungshilfe & BTHG sowie Personal diente. Zu den Themen Integration von Menschen mit Fluchthintergrund, Obdachlosigkeit und Sozialraumorientierung sowie Träger- und Sozialraumbudget stand der inhaltlich-fachliche Austausch bei einem zweiten Treffen im November im Mittelpunkt.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2019 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von - 48.183 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 53.490 T€. Die Ergebnisverbesserung um 5.307 T€ resultiert vorwiegend aus einer Kostenerstattung des Landes Thüringen für ungedeckte Unterbringungskosten der Flüchtlinge für die Vorjahre 2017 und 2018, Minderaufwendungen für Sozialleistungen der Hilfe zur Pflege sowie für Kosten der Unterkunft im SGB II.

Herausforderungen für 2020 sind vor allem die weiteren Schritte im Bundesteilhabegesetz. Der Benchmarkingkreis wird fortgeführt, neben der Fortschreibung des Basis- und Kennzahlensets wird es in den Treffen ein Austausch zu den Themen BTHG aktuell/Schulbegleitung, Wohnungslose und Sozialraumorientierung geben.

Chancen und Risiken

Aus steigenden Antragszahlen im Bereich Grundsicherung und Eingliederungshilfe resultiert ein steigender Personal- und Raumbedarf.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 87 T€ Personalaufwand SN 1 AW.08: Minderaufwand 29 T€ für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	-1.888	-2.036	-2.018	-1.878	140
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	ER.06: Mehrertrag 2.958 T€ aus der Kostenerstattung der Landes für ungedeckte Unterbringungskosten für die Jahre 2017 und 2018 AW.04: Minderaufwand 185 T€ aufgrund geringerer Ausgaben der Interimswohnungen sowie 70 T€ für Bewachungskosten AW.09: Mehraufwand 274 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 300 T€ für Mieten der Interimswohnungen	-2.994	-2.538	-2.515	518	3.033
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 82 T€ aus Erstattungen des Landes, darunter Spätaussiedler und besondere Flüchtlingsgruppen (- 124 T€) sowie Barbeträge nach § 136 SGB XII (+ 42 T€) AW.08: Minderaufwand 167 T€ für Hilfen zum Lebensunterhalt innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, darunter Spätaussiedler und besondere Flüchtlingsgruppen (+ 126 T€)	-1.400	-1.691	-1.627	-1.529	98
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 43 T€ soziale Sicherung, darunter Leistungen von Sozialleistungsträgern (- 23 T€) sowie Unterhaltsleistungen (- 27 T€) AW.08: Mehraufwand 583 T€ für soziale Leistungen, darunter Eingliederungshilfe nach SGB XII (- 671 T€) sowie Thüringer Sinnesbehindertengeldgesetz (+ 88 T€) AW.09: Minderaufwand 756 T€ Einsatz des Budgetübertrages aus dem Vorjahr zur Deckung der Mehraufwendungen	-25.620	-25.458	-28.859	-28.738	121
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	ER.02: Minderertrag 202 T€ aus Zuweisungen des Landes aufgrund gesunkener Sozialleistungen AW.08: Minderaufwand 161 T€ für Leistungen der Grundsicherung nach SGB XII insbesondere aufgrund gestiegener Einkommen (Renten)	-607	-507	-502	-549	-47
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 168 T€ soziale Sicherung, darunter insbesondere Erstattungen vom Land für Leistungen nach AsylbLG (- 152 T€) AW.01: Minderaufwand 57 T€ Personalaufwand SN 1 AW.09: Mehraufwand 22 T€ für Mieten sowie Betriebskostennachzahlung 2018 an den Eigenbetrieb KIJ	-625	-589	-75	-223	-148

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 354 T€ soziale Sicherung, insbesondere aufgrund gestiegener Einkommen ER.09: Mehrertrag 113 T€ aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Transferforderungen AW.08: Minderaufwand 944 T€ für Sozialleistungen der Hilfe zur Pflege AW.09: Mehraufwand 56 T€ für Einzelwertberichtigungen auf Transferforderungen	-4.493	-4.897	-4.894	-3.526	1.368
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 325 T€ für Sozialleistungen der Hilfen zur Gesundheit	-644	-1.086	-899	-554	345
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 226 T€ für Sozialleistungen in besonderen Lebenslagen AW.09: Minderaufwand 36 T€ nicht verbrauchter Budgetübertrag aus dem Vorjahr	-1.644	-1.785	-1.820	-1.558	262
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Minderaufwand 481 T€ für Aufwendungen Nahverkehr für JenaBonus-Inhaber AW.07: Minderaufwand 31 T€ für die Kommunale Unterstützung für Ausbildung und Arbeit	-670	-949	-1.172	-634	538
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 669 T€ aus der Leistungsbeteiligung des Landes an den KdU AW.09: Mehraufwand 217 T€ für Einzelwertberichtigungen auf Transferforderungen AW.09: Minderaufwand 204 T€ nicht verbrauchter Budgetübertrag aus dem Vorjahr	-9.312	-11.954	-10.155	-9.511	644
Summe FD Soziales			-49.895	-53.490	-54.536	-48.183	6.354
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-1.046
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							5.307

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte					
3151	Verrechnungsleistung - Soziale Einrichtungen (L)					
	31510010	Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	77	-9,41 % ✓
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt					
3111	HLU - Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte (L)					
	31110010	Nettoaufwand für laufende HLU a.v.E. pro Fall in €	4.400	4.400	4.469	1,57 % ✓
	31110100	Dichte der Leistungsberechtigten HLU a.v.E.: Leistungsberechtigte je 1.000 Einwohner (jeweils > 18 Jahre)	2,5	2,5	1,7	-32,00 % ✓

Erläuterungen

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

70 Jenaer Kindertageseinrichtungen sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden bis 31.12.2019 durchschnittlich von 5.687 Kindern besucht (01. bis 31.12.2018 = in 69 Einrichtungen 5.704 Kinder).

33 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2019/20 von 11.376 Schülern besucht (Schuljahresbeginn 2018/19 = 11.290 Schüler). Die Werkstattsschule Jena ist mit einer 1. und zwei 5. Klassen zum Schuljahr 2019/2020 gestartet.

Der aktuelle Stand des Schulversuchs "Erprobung neuer Steuerungsmöglichkeiten der Optimierung pädagogischer Prozesse in Sozialräumen mit hohen Belastungsfaktoren" (ESOpP) wurde dem Stadtrat im Dezember 2019 berichtet und Varianten der zukünftigen Entwicklung mit Vor- und Nachteilen dargestellt.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2019 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 52.819 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 55.522 T€. Die Ergebnisverbesserung um 2.703 T€ resultieren vorwiegend aus Minderaufwendungen für Personal in den Gemeinschaftsschulen (2.296 T€). Hintergrund sind u.a. vorhandene Stellen für Lehrer/-innen in den kommunalen Schulen, die schrittweise mit zunehmender Anzahl an Klassen besetzt werden.

In Verbindung mit der Anpassung des Personalschlüssels nach neuem ThürKitaG stellt nach wie vor die Gewinnung geeigneter Fachkräfte eine große Herausforderung dar. In diesem Zusammenhang bestehen Verhandlungen mit dem Land und der Fachschule für Gesundheit und Soziales zur praxisorientierten Ausbildung. Im Rahmen des Kita-Bedarfsplanes sind die neuen Kita-Projekte "Schaefferstraße" und "Lutherstraße" in Vorbereitung. Zum 06.01.2020 wurde mit den "Lichtenhainer Zwergen" im Planungsraum West-Zentrum eine Kindertageseinrichtung mit einer Kapazität von 35 Plätzen in Betrieb genommen.

Die Fortschreibung des Schulnetzplanes ist in Vorbereitung mit Perspektive auf ein gleichberechtigtes Angebot für eine inklusive Beschulung als auch eine Beschulung in Förderzentren. Die beiden Förderzentren "Kastanienschule" und "Janisschule" werden ab dem Schuljahr 2020/21 zu einem Förderzentrum am Standort Richard-Breitscheid-Straße zusammengeführt.

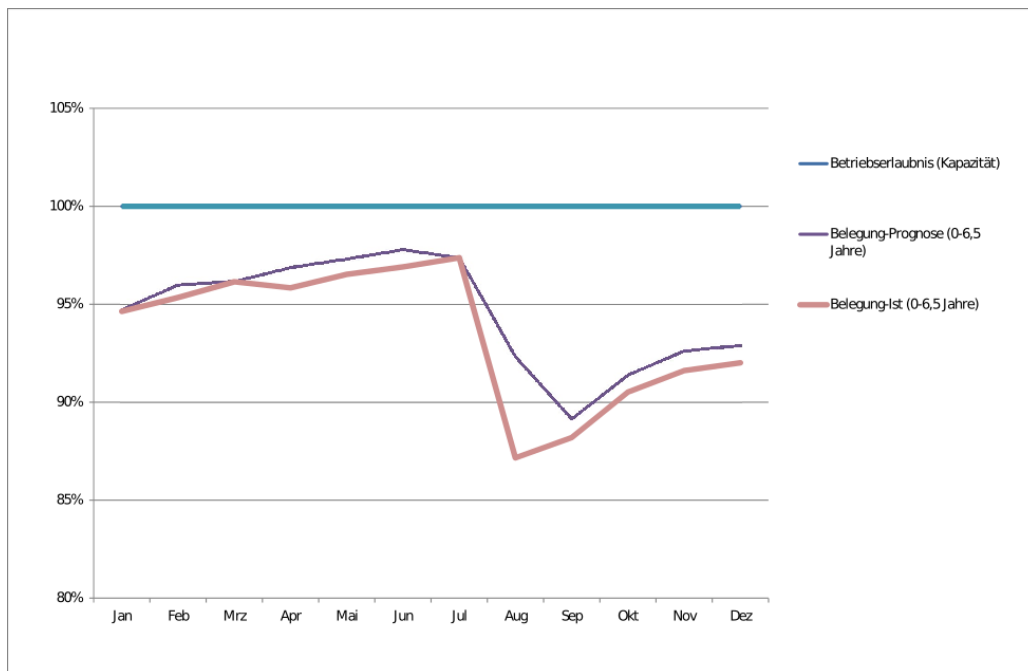
Die Perspektive des Schulversuchs zur Kommunalisierung ist zu klären.

Der Digitalpakt Schule 2019 bis 2024 wird umgesetzt.

Für die Umsetzung des Landesprogramms Schulsozialarbeit stehen der Stadt für 2020 zusätzliche Mittel zur Verfügung. Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses wird realisiert. Die Stadt Jena beginnt im Rahmen eines Modellprojektes mit Schulsozialarbeit an Grundschulen. Dazu wird ein öffentliches Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Die damit einhergehende fachliche Aufgabe wird 2020 wesentlich für den Bereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sein.

Im Jahr 2020 wird der Jugendförderplanung 2021/22 erstellt und damit verbunden der Beschluss zur Verteilung der Ressourcen Schulsozialarbeit von 2013 mit dem Thema "Beteiligung von Kindern und Jugendlichen / Eigenständige Jugendpolitik" neu gefasst bzw. aktualisiert.

Abb. FD JuB - Kita (incl. TaPfl.) Platzbelegung - 2019



Erläuterungen

Die bereit gestellten Kita-Plätze sollten im Jahresverlauf in einem wirtschaftlichen Korridor von 85 % bis max. 98 % belegt sein. Selbst bei max. Belegung in den Monaten Juni/Juli ist ein zusätzliches Platzangebot als gesunde Steuerungsgröße notwendig.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Werte in T€
							Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	ER.06: Minderertrag 29 T€ für Erstattungen vom Land für das Gymnasium „Carl-Zeiss“ AW.04: Minderaufwand 120 T€ für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aufgrund zentraler Planung, Minderaufwand 21 T€ für Betriebskostenvorauszahlung an den Eigenbetrieb KIJ sowie Mehraufwand 60 T€ für Schülerbeförderungsleistungen AW.04: Minderaufwand 69 T€ für div. Sachaufwendungen (insbes. Verbrauchsmaterial, externe Dienstleistungen), Minderaufwand 61 T€ für schulübergreifende Projekte (u.a. Schülerforschungszentrum und MINT-Bildungsfonds) sowie Minderaufwand 17 T€ für Ausstattungen nach Baumaßnahmen aufgrund zentraler Planung AW.07: Minderaufwand 25 T€ für die Finanzierung von Schulen in freier Trägerschaft	-2.591	-3.166	-3.188	-2.912	277
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	AW.04: Minderaufwand 26 T€ für Unterrichtswege (z.B. zum Schulschwimmen), Minderaufwand 26 T€ für Betriebskostenvorauszahlung an den Eigenbetrieb KIJ sowie Mehraufwand 30 T€ für Gebäudeunterhaltung AW.04: Minderaufwand 18 T€ für Schul- und Ausstattungsmaterialien AW.09: Minderaufwand 87 T€ für Betriebskostennachzahlungen 2018 an den Eigenbetrieb KIJ	-3.232	-3.782	-3.657	-3.528	129
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 47 T€ aus dem Schullastenausgleich vom Land AW.09: Minderaufwand 19 T€ für Betriebskostennachzahlungen 2018 an den Eigenbetrieb KIJ	-1.216	-714	-686	-634	52
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 108 T€ aus dem Schullastenausgleich vom Land ER.06: Minderertrag 2.624 T€ aus Personalkostenerstattung des Landes für kommunale Lehrer sowie Mehrertrag 128 T€ aus Erstattungen der Krankenkassen im Rahmen des Mutterschutzes AW.01: Minderaufwand 2.296 T€ Personalaufwand SN 1 (einschl. der vom Land refinanzierten kommunalen Lehrer) AW.04: Minderaufwand 416 T€ für Schul- und Ausstattungsmaterialien sowie Minderaufwand 236 T€ für externe Dienstleistungen AW.09: Mehraufwand 134 T€ für Einzelwertberichtigungen auf öffentlich- und privatrechtliche Forderungen AW.09: Minderaufwand 102 T€ für Gebäudemieten an den Eigenbetrieb KIJ sowie Minderaufwand 67 T€ für Betriebskostennachzahlung 2018 an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 67 T€ für Transport- und Umzugskosten	-4.813	-5.679	-6.256	-5.554	703

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 97 T€ aus dem Schullastenausgleich vom Land ER.06: Minderertrag 91 T€ Landeserstattung für Spezialschulteil Gymnasium Carl Zeiss (Abschlag 2019) AW.04: Minderaufwand 32 T€ für Betriebskostenvorauszahlung an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 59 T€ für Betriebskostennachzahlung 2018 an den Eigenbetrieb KIJ	-2.865	-3.430	-3.214	-3.325	-111
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 56 T€ aus dem Schullastenausgleich vom Land AW.04: Minderaufwand 82 T€ für Betriebskostenvorauszahlung an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 58 T€ für Gebäudemieten an den Eigenbetrieb KIJ sowie Minderaufwand 95 T€ für Betriebskostennachzahlung 2018 an den Eigenbetrieb KIJ	-3.088	-3.329	-3.161	-3.004	157
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 21 T€ Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 28 T€ für externe Dienstleistungen AW.09: Minderaufwand 18 T€ für Transport- und Umzugskosten	-366	-432	-423	-339	84
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 17 T€ Personalaufwand SN 1 AW.04: Mehraufwand 31 T€ für Personalkostenerstattung an KIJ für den Einsatz eines KIJ-Mitarbeiters ins Medienzentrum	-422	-501	-495	-509	-13
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	ER.05: Mehrertrag 18 T€ aus Benutzungsentgelten AW.04: Mehraufwand 63 T€ für Betriebskostenvorauszahlung an den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Mehraufwand 55 T€ für Betriebskostennachzahlung 2018 an den Eigenbetrieb KIJ	-401	-447	-438	-538	-100

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 85 T€ aus den Landespauschalen nach ThürKitaG (davon + 75 T€ für die Elternbeitragsfreiheit) ER.04: Mehrertrag 138 T€ aus Gebühren für Kitas und Kindertagespflege ER.05: Mehrertrag 471 T€ aus Elternentgelten ER.06: Mehrertrag 178 T€ aus Erstattungen von Betriebskosten für die Mitbenutzung Jenaer Kitas von Kindern aus Fremdgemeinden ER.06: Mehrertrag 180 T€ aus Erstattungen von Krankenkassen im Rahmen des Mutterschutzes AW.02: Mehraufwand 118 T€ für die Zuführungen zu Personalrückstellungen in kommunalen Kitas (ATZ, LOB, Jubiläen) AW.02: Minderaufwand 513 T€ für die Personalkosten der Beschäftigten in kommunalen Kitas AW.04: Minderaufwand 132 T€ für Erstattungen von Betriebskosten an andere Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertagesstätten durch Jenaer Kinder AW.07: Mehraufwand 396 T€ für Personal-/Sachkostenzuschüsse und Immobilienpauschale an Kita-Träger AW.08: Minderaufwand 229 T€ für die Pflegekosten an Tagespflegepersonen AW.09: Minderaufwand 119 T€ nicht verbrauchter Budgetübertrag aus dem Vorjahr	-27.525	-30.674	-30.811	-29.174	1.638
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 55 T€ aus Zuweisungen des Landes im Rahmen der Thüringer Integrationsrichtlinie AW.01: Minderaufwand 12 T€ Personalaufwand SN 1 AW.02: Minderaufwand 15 T€ für Beschäftigungsentgelte AW.09: Minderaufwand 12 T€ Einsatz des Budgetübertrages aus dem Vorjahr zum Budgetausgleich	-322	-299	-305	-320	-16
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 90 T€ aus Zuweisungen des Landes im Rahmen der Thüringer Integrationsrichtlinie ER.05: Minderertrag 26 T€ für Mieten und Pachten bzgl. Kündigung Mietvertrag Kinderheim „Am Friedensberg“ AW.04: Minderaufwand 63 T€ für div. Sach- und Dienstleistungen (insbes. Externe Dienstleistungen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit)	-738	-717	-745	-797	-52
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 75 T€ aus Zuweisungen des Landes im Rahmen der Thüringer Integrationsrichtlinie AW.07: Minderaufwand 78 T€ für Zuschüsse an Vereine im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans AW.09: Minderaufwand 29 T€ nicht verbrauchter Budgetübertrag aus dem Vorjahr	-1.834	-2.353	-2.381	-2.187	195

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
	Summe FD Jugend und Bildung		-49.412	-55.522	-55.761	-52.819	2.942
	zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz						-239
	Abweichung VAO vom Haushaltsansatz						2.703

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr						
T4034420	Grundschulen					
2111	Verrechnungsleistung Grundschulen (L)					
	21110010	Auslastung der Grundschulplätze in %	90	90	86,7	-3,30 ✓
	21110020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,7	-1,30 ✓
T4034431	Gesamtschulen					
2181	Verrechnungsleistung Gesamtschulen (L)					
	21810010	Auslastung der Gesamtschulplätze in %	90	90	91,5	1,50 ✓
	21810020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,3	-1,70 ✓
T4034432	Gemeinschaftsschulen					
2121	Werkstattsschule Jena Staatliche Gemeinschaftsschule (L)					
	21210010	Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	90	76,1	-13,90 ✗
	21210020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	23	23	21,97	-1,03 ✓
T4034440	Gymnasien					
2171	Gymnasium "Adolf Reichwein" (L)					
	21710010	Auslastung der Gymnasialplätze in %	90	90	81,6	-8,40 ●
	21710020	Durchschnittliche Klassenstärke (Anzahl Schüler je Klasse)	26	26	21,63	-4,37 ✓
T4034471	Medienzentrum					
2431	Medienzentrum (L)					
	24310001	Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	20.000	18.038	-9,81 % ✓
T4034472	Schullandheim "Stern"					
2431	Medienzentrum (L)					
	24310027	Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	8.000	7.800	-2,50 % ✓
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege					
3612	Tagespflege (P)					
	1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.					
	2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.					
	36120011	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	97	97	98,3	1,30 ●
	36120012	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	81,7	-3,30 ●
	36120130	Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	3,89	0,12 ✓
	36120150	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	5,47	1,67 ✗
	36120151	Durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden	6	6	5,75	-0,25 ✓
3651	Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)					
	1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
	2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
	36510010	Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00 ✓
	36510102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	97,5	-0,50 ●
	36510103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	87,4	2,40 ●
	36510132	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	2,9	0,28 ✓
	36510133	durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden (Kita und Tagespflege)	50	50	33	-17,00 ✗
3655	Kita Lauensteinweg (L)					
	36550102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	98	96,1	-1,90 ✗
						✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	36550103 Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	85,4	0,40
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine				
3625	Sonstige Jugendarbeit (P)				
	1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit). 2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände). 3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit). 4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII				
	36250111 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher pro Woche	191,25	191,25	252,75	32,16 % ●
	36250112 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher von Ferienangeboten pro Tag	80,75	80,75	90,25	11,76 % ✓
	36250113 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Schulprojekte	316	316	290	-8,23 % ✓
	36250114 Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Elternkontakte pro Monat	109,25	109,25	127,25	16,48 % ✓
	36250121 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Besucher pro Woche	685	685	695	1,46 % ✓
	36250122 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Schulprojekte	160	160	95	-40,62 % ●
	36250123 Offene Jugendarbeit: Anzahl der Veranstaltungen	139	139	180	29,50 % ✓
	36250211 Jugendverbandsarbeit: Teilnehmer in Gremien des DJR	156	156	192	23,08 % ✓
	36250212 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Fördermittelanträge	136	136	141	3,68 % ✓
	36250213 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Materialverleihungen	271	271	302	11,44 % ✓
	36250214 Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Nutzungen Gruppenraum	176	176	215	22,16 % ✓
	36250311 Straßensozialarbeit: Anzahl der Kontakte	1.430	1.430	2.707	89,30 % ✗
	36250312 Straßensozialarbeit: Anzahl der Projekte	95	95	103	8,42 % ✓
	36250321 Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	46,5	46,5	60,3	29,68 % ✓
	36250322 Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	12,25	12,25	15,75	28,57 % ✓
	36250411 Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Projekte	310	310	204	-34,19 % ●
	36250412 Themenspezifische Arbeit: Anzahl der Teilnehmer	1.410	1.410	1.496	6,10 % ✓

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).
 Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Seit Beginn 2019 hat sich das Aufgabenspektrum im Team Hygiene erweitert. Die neuen Aufgaben ergeben sich mit Änderung des Infektionsschutzgesetzes in Verbindung mit dem ab 01.01.2019 in Kraft tretenden Pflegepersonal-Stärkungsgesetz. Schrittweise wurde und wird das Bundesteilhabegesetz umgesetzt, der Integrierte Teilhabeplan etabliert sowie die Hilfeplanung gemeinsam mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst und dem FD Soziales angepasst. Zunehmend aufwendig sind die Beratung und Betreuung einzelner Fälle ansteckender Tuberkulose gewesen, die Notwendigkeit der Vernetzung mit anderen Ämtern und Kliniken bei der Durchsetzung von Maßnahmen zum Infektionsschutz wird immer zwingender.

Im vierten Quartal (21.-27.10.2019) wurde die Woche der seelischen Gesundheit von den Akteuren aus dem gemeindepsychiatrischen Verbund organisiert.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2019 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 3.502 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 3.645 T€.

Herausforderungen für die kommenden Jahre sind u.a. steigende Untersuchungszahlen, der wachsende Bedarf für Beratung bezüglich inklusiver Betreuung und Beschulung sowie die Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung. Durch verbessertes Meldeverhalten von Infektionen an Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen, Pflegeheime) nimmt die Anzahl der Beratungen zum Ausbruchmanagement zu (Anordnungen, Begehungen z.B. bei Masern, Windpocken und Influenza sowie Durchfall-erkrankungen). Umzüge am Universitätsklinikum Jena erweitern und intensivieren das Spektrum der Überwachungsaufgaben des Fachdienstes vor Ort. Die zunehmende Bautätigkeit in der Stadt Jena führt zu erhöhter Anzahl von Überwachungspflichten bezüglich der Einhaltung der Trinkwasserqualität. Menschen mit Migrationshintergrund wenden sich bei psychischen Krisen, psychischen Erkrankungen und Traumata vermehrt an das Hilfesystem für psychisch Kranke und suchtkranke Menschen in Jena, die Problemlagen der Menschen sind zunehmend komplex und damit steigt die Notwendigkeit der Vernetzung der Akteure bei der Suche nach passenden Hilfen. Zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes wird im Freistaat Thüringen eine Verordnung erwartet.

Das Impfangebot wird in 2020 durch den Fachdienst Gesundheit erweitert. Der Bereich Gesundheitsförderung und Prävention wird gestärkt. Dafür wird sich intensiver vernetzt und die Zusammenarbeit mit dem Team Integrierte Sozialplanung intensiviert.

Chancen und Risiken

Die erfolgreiche Fachkräftegewinnung und Personalentwicklung muss weiter fortgesetzt werden um Herausforderungen z.B. im Umwelt- und Klimaschutz, Bundesteilhabegesetz, der Digitalisierung (Fachsoftware, Dokumentenablage) gerecht zu werden. Die personellen Anpassungen ziehen dringend die räumliche Erweiterung 2020 nach sich.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	Werte in T€		
						VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll	
T4024260	FD Gesundheit Frau Weise	ER.02: Mehrertrag 42 T€ aus anteiliger Förderung einer übertariflichen Arbeitsmarktzulage für die im öffentlichen Gesundheitsdienst beschäftigten Fachärzte AW.01: Minderaufwand 77 T€ Personalaufwand SN 1	-3.221	-3.645	-3.667	-3.502	164	
Summe FD Gesundheit			-3.221	-3.645	-3.667	-3.502	164	
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz								-21
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz								143

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit					
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)					
		1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen. 2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfberatung durchgeführt. 3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet 4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt. 5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine Schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus. 6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung. 7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung. 8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen. 9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt. 10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt. 11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt. 12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten. 13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin. 14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote. 15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung. 16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt. 17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht. 18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen. 19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet. 20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht. 21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht. 22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich.				
41410110	Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtenvorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	95	18,75 % ✓	
41410120	Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓	
41410130	Quote der quartalsweisen Meldung der Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %	100	100	91	-9,00 % ✓	
41410140	Zeitraum zwischen Bestehen der Heilpraktikerprüfung und Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des HeilprG in Tagen	14	14	14	✓	
41410230	Anteil Klienten/Bezugspers. im soziopsychiatr. Dienst m. Beratungsbedarf die innerh. v. 14 Tagen Gesprächstermin erhalten in %	90	90	95	5,56 % ✓	
41410250	Quote sozialpsychiatr. betreuter Personen, für die bei Anforderung eine Alternative zur Unterbringung gefunden werden kann in %	30	30	36	20,00 % ✓	
41410260	Quote der Sicherstellung der fachl. Einschätzung im Unterbringungsverfahren durch qualifizierte Mitarbeiter innerh. 90 min in %	100	100	90	-10,00 % ✓	
41410270	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	83	3,75 % ✓	
41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	183	128,75 % ✓	

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	41410272 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kinderheime in %	80	80	70	-12,50 % ●
	41410273 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Flüchtlingsunterkünfte in %	80	80	166	107,50 % ✓
	41410274 Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80	14	-82,50 % ✗
	41410280 Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	8	12	50,00 % ✓
	41410281 Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	6	12	100,00 % ✓
	41410282 Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	8	9	12,50 % ✓
	41410290 Quote d. innerh. d. ersten 3 Tage n. Meldung ermittelten u. eingeleiteten Maßnahmen bei meldepflicht. Infektionskrankheiten in %	90	90	90	✓
	41410300 Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	80	✓
	41410301 Quote der Überwachung der im Bezugszeitraum zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Hausinstallationen in Kitas in %	80	80	0	-100,00 % ✗
	41410302 Quote der Überwachung der im Bezugszeitraum zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Hausinstallationen in Schulen in %	80	80	0	-100,00 % ✗
	41410310 Quote der jährlichen Vorabnahme im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✓
	41410311 Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✓
	41410312 Quote der jährlichen Vorabnahme im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✓
	41410313 Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✓
	41410320 Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	4	3	-25,00 % ✗
	41410321 Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	1	12	1.100,00 % ✓